

Häufig gestellte Fragen zum Schulkinderhaus Bauschheim und zur Kinderbetreuung in Rüsselsheim

Welche Vorteile hat ein Schulkinderhaus?

Das Schulkinderhaus ist ein zukunftsweisendes Modell. Durch die Verzahnung von Betreuungsschule, Hort und Ganztagschule wird das Betreuungsangebot für Grundschul Kinder quantitativ und qualitativ verbessert. Projekte und AG-Angebote können ausgebaut werden, die Kinder können bei der Wahl stärker als bisher ihrer Neigung folgen: von Sportangeboten, über Malkurse, Sprachen, Theater bis zu Musik. Ruheraum und Leseraum, Räume zum Toben oder zum Gestalten werden den Kindern zur Verfügung stehen. Die Hausaufgabenbetreuung wird durch gezielte Förderangebote erweitert. Die Kinder können ihrem persönlichen Lerntempo folgen und stärker individuell gefördert werden. Unterricht und Betreuung orientieren sich an gemeinsamen pädagogischen Zielen, wie es der hessische Bildungs- und Erziehungsplan fordert. Außerdem entfallen lange Wege zwischen Grundschule und Hort. Alles ist künftig unter einem Dach. Die konkrete Ausgestaltung des Schulkinderhauses muss selbstverständlich mit den Beteiligten vor Ort erfolgen.

Warum ein Schulkinderhaus jetzt?

Das Modell Schulkinderhaus ist ein innovatives Modell, das auf die spezifische Situation in Bauschheim antwortet. In Bauschheim bietet sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der Otto-Hahn-Schule zur Ganztagschule jetzt die Möglichkeit, einen neuen Weg zu beschreiten. Kein Betreuungsmodell soll das andere ersetzen, stattdessen soll durch die Zusammenführung von Parallelsystemen (Hort, Betreuungsschule, Ganztagsangebot) ein völlig neues qualitativ hochwertiges Modell gemeinsam konzipiert werden.

Wie ist eine Verbesserung der Betreuung möglich?

Durch enge fachliche Zusammenarbeit und bessere Nutzung der insgesamt vorhandenen Raumkapazitäten. Die bereits vorhandenen Räume der Schule wie Turnhalle, Werkraum oder PC-Raum sowie die neuen Betreuungsräume und die Mensa stehen künftig allen Kindern zur Verfügung und nicht nur den Kindern *einer* Betreuungsform.

Werden die Horte in Rüsselsheim aufgelöst?

Eine Entscheidung über die Horte steht nicht an. Hort und Betreuungsschule bleiben in Rüsselsheim wichtige Angebote für eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Betreuung der Schulkinder.

Sind die Horte ganzjährig geöffnet, die Betreuungsschulen dagegen in allen Ferien geschlossen?

Die Horte sind in den Sommerferien drei Wochen geschlossen. Die Betreuungsschule bietet an unterschiedlichen Standorten Ferienbetreuung, wenn auch im reduzierten Umfang. Darüber hinaus steht den Eltern das Ferienangebot der städtischen Jugendförderung und anderer örtlicher Anbieter zur Verfügung. In

Bauschheim wird für die Eltern, die ihre Kinder für den Hort anmelden wollten, aber dort keinen Platz bekommen haben, eine bedarfsgerechte Lösung in der Betreuungsschule angeboten.

Nur noch zwei Kita-Standorte in Bauschheim: Bleiben die notwendigen Betreuungsplätze erhalten?

Das Betreuungsangebot bleibt in vollem Umfang erhalten. Kein einziger Kita-Platz geht verloren. In Bauschheim gibt es aktuell 3 Kindertagesstätten. Hier werden insgesamt 10 Kita-Gruppen mit 220 Kindern und 2 Hortgruppen mit insgesamt 40 Kindern betreut. Die Hortgruppen sollen zukünftig im Schulkinderhaus mitbetreut werden. Für die 10 Kita-Gruppen stehen 2 Kindertagesstätten zur Verfügung. Hier werden je 5 Gruppen mit insgesamt 110 Kindern betreut. Der Platz ist ausreichend, weil eine Kita bereits für 5 Gruppen ausgelegt ist, an der anderen wird baulich erweitert. Die Betreuungszeiten und die Betreuungsformen können von den Eltern wie gewohnt wahrgenommen werden.

Ist die Betreuungsqualität weiterhin gesichert?

Die Qualität der Betreuung bleibt erhalten, sie erfolgt künftig in Bauschheim an zwei Standorten. Es gibt auch keine konzeptionellen Änderungen, die Betreuung erfolgt durch dasselbe Personal. Die Bauschheimer Kindertagesstätten betreuen zukünftig fünf Kita-Gruppen. Stadtweit gibt es bereits fünf Kitas, die fünfgruppig ausgerichtet sind. Sie arbeiten seit Jahren auf hohem Niveau. Es gibt eine hohe Akzeptanz und keine Beschwerden seitens der Eltern.

Sind fünfgruppige Kitas "Großraum-Kitas"?

In Rüsselsheim gibt es bereits vier Kitas der Stadt und eine konfessionelle Einrichtung mit jeweils fünf Gruppen. Zusammen bieten sie über 500 Kindern ein hervorragendes Betreuungsangebot, das von den Eltern gern und mit großer Zufriedenheit angenommen wird. Auch in anderen Kommunen ist diese Betreuungsgröße üblich und fachlich völlig akzeptiert.

Warum wird die Kita in Bauschheim nicht einfach neu gebaut?

Wenn die Otto-Hahn-Schule Ganztagschule wird, wird an der Grundschule eine Mensa benötigt. Wenn die knappen Finanzmittel der Stadt für einen Kita-Neubau eingesetzt werden, steht dafür aber kein Geld mehr zur Verfügung. Es ist daher sowohl zur Verbesserung der Betreuungsangebote als auch mit Blick auf die knappen Finanzmittel erforderlich, zukunftsweisend und verantwortlich mit dem Geld umzugehen.

Sind Arbeitsplätze gefährdet?

Nein. Es werden dieselben Fachkräfte wie jetzt auch benötigt. Im Gegenteil: Die Kinderbetreuung ist ein personalintensiver Wachstumsbereich.

Wie geht es weiter mit der Konzeptentwicklung?

Es gibt hinreichend erprobte Konzepte aus anderen Städten. Und die Eckpfeiler für Bauschheim stehen:

- durch Verzahnung der Bereiche Ganztagschule, Betreuungsschule und Hort sowie die Einbindung der außerschulischen Arbeit das Betreuungsangebot zu optimieren:
- flexibler zu gestalten
- individueller zu gestalten
- das Angebot stärker an den Bedürfnissen und Lerntypen der Kinder zu orientieren
- spezifische Förderangebote weiter auszubauen

Die konkrete Ausgestaltung muss aber gemeinsam mit den Beteiligten vor Ort erfolgen. Der Beschluss der Stadtverordneten setzt den für die weitere Ausgestaltung erforderlichen Rahmen.

Ist die Betreuung in Rüsselsheim gut?

In Hinblick auf Betreuungsqualität, Versorgungsquote und Gebühren nimmt die Stadt Rüsselsheim in der Region eine Spitzenstellung ein. Stadtweit stehen in 98 Kitagruppen 1.983 Plätze für die Betreuung der Drei- bis Sechsjährigen zur Verfügung, davon 1.519 Plätze in den 20 städtischen Einrichtungen. Die durchschnittliche Gruppengröße liegt stadtwert bei 20 Kindern.

Rund 65 Prozent der Betreuungsplätze gehen über den Rechtsanspruch der Vormittagsbetreuung hinaus. Über 60 Prozent der Kitaplätze sind mit Mittagstisch. In allen städtischen Kitas ist flächendeckend Sprachförderung eingeführt. Dafür wurden zusätzlich 150.000 Euro bereitgestellt.

Für 2.645 Grundschülerinnen und -schüler stehen in Betreuungsschule (546) und Hort (273) insgesamt 819 Plätze zur Verfügung. Dies entspricht einem stadtwerten Versorgungsgrad von 31 Prozent. In Bauschheim liegt er bei 41 Prozent

Was kostet Kinderbetreuung in Rüsselsheim?

Eine gute Kinderbetreuung lässt die Stadt Rüsselsheim sich viel kosten - und dies zu moderaten, bezahlbaren Gebühren für Eltern und Alleinerziehende.

Jährliche Ausgaben:

städtische Kitas mit Horten	12,9 Mio. Euro
freie und konfessionelle Kitaträger	3,1 Mio. Euro
Betreuungsschulen	1,0 Mio. Euro

Zum 1. Januar 2006 wurden die Kitagebühren um rund 30 Prozent gesenkt. Seit dem 1. Januar 2007 ist das letzte Kindertagesstättenjahr beitragsfrei (Vormittagsbetreuung).

Wie sieht es mit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren aus?

Die Stadt Rüsselsheim fördert aufgrund einer gültigen Grundsatzentscheidung der Stadtverordnetenversammlung den Ausbau des U3-Angebotes vorrangig bei freien Trägern und durch die Kindertagespflege. Dementsprechend werden gegenüber 317

Plätzen bei freien oder konfessionellen Trägern und Initiativen sowie in der Kindertagespflege aktuell nur 18 Plätze in städtischen Einrichtungen zur U3-Betreuung angeboten. Aktuelle Planungen sind an diese Beschlusslage gebunden, auch vor dem Hintergrund der Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Betreuungsjahr 2013/14 für Kinder vom vollendeten ersten bis zum 3. Lebensjahr auf Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder oder in der Kindertagespflege.

Welche Vorteile bietet eine Ganztagschule?

Ganztagschulen begünstigen durch ein Mehr an Zeit eine Lehr- und Lernkultur, die stärker auf die individuellen Interessen und Voraussetzungen des einzelnen Kindes eingehen kann. Es geht jedoch nicht um die Verlängerung des Unterrichts. Vielmehr soll die Schule durch neue Unterrichtsformen und zusätzliche Aktivitäten am Nachmittag attraktiver werden. Dabei gibt es keine Universallösung. Jede Schule ist aufgefordert, ihr individuelles Konzept zu erarbeiten und mit Hilfe außerschulischer Partner umzusetzen.

Die flächendeckende Einführung von Ganztagschulen bis 2015 ist erklärtes Ziel der Hessischen Landesregierung. Die Schulen in Hessen starten in der Regel mit der Pädagogischen Mittagsbetreuung, das heißt an mindestens 3 Tagen in der Woche gibt es ein Angebot bis 14.30 Uhr.

Wann wird die Otto-Hahn-Schule Ganztagschule?

Die Otto-Hahn-Schule hat 2003 auf einstimmigen Beschluss der Schulkonferenz den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule gestellt. 12 der 17 Rüsselsheimer Schulen sind bereits im Ganztagsprogramm, davon 4 Grundschulen. Die Otto-Hahn-Schule steht gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung auf Platz 3 der noch nachfolgenden 5 Schulen.

Ist die bauliche Erweiterung der Kita Rheingauerstraße 46 mit den kalkulierten rund 500.000 Euro möglich?

Die Kita Rheingauerstraße 46 wurde für die Betreuung von 100 Kindern in vier Gruppen gebaut. Die räumliche Erweiterung sieht den Neubau eines Bewegungsraumes sowie Umbauten im Gebäudebestand vor, die eine Betreuung von 110 Kindern in 5 Gruppen ermöglichen. Dies ist mit den eingestellten Finanzmitteln machbar.